



Rund um den Bahnübergang am „Posten 103“ (Hellertalbahn-Haltestelle) geht ab dem 11. November nichts mehr. Der komplette Kreuzungsbereich zwischen Mühlenstraße und Westerwald wird voll gesperrt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Theiße Berg“ wird voll gesperrt

Umfangreiche Arbeiten in der Westerwaldstraße voraussichtlich vom 11. bis zum 30. November

HAIGER (öah/rst) – Der „Theiße Berg“ in Haiger wird vom 11. bis zum 30. November in beiden Fahrtrichtungen nicht befahrbar sein. Das haben Hessen Mobil und die Stadt Haiger mitgeteilt. Grund für die Vollsperrung sind umfangreiche Arbeiten an der Westerwaldstraße – in diesem Fall speziell im Bereich der Bahnlinie und des ehemaligen Haltepunktes „Posten 103“.

Unter anderen finden die Arbeiten direkt im Kreuzungsbereich Westerwaldstraße/Mühlenstraße statt. Aus diesem Grund ist eine Befahrung weder in Richtung Rathaus noch in der Gegenrichtung möglich. Wer in dieser Zeit die Innenstadt verlassen möchte, kann dies dann nur über die Mühlenstraße und in Richtung Aubachstraße/Friedhofsweg tun.

Keine Befahrung des „Theiße Bergs“ in Richtung Rathaus und in der Gegenrichtung

„Hessen Mobil“ hatte vor wenigen Tagen mitgeteilt, dass die Arbeiten am ersten Bauabschnitt der Westerwaldstraße im November abgeschlossen werden sollen. Die Tiefbauarbeiten hatten am 13. September begonnen. Zuvor standen Arbeiten im Auftrag der Stadt und der Stadtwerke an: Kopflöcher für den Kanalbau, Austausch der Schiebergestänge, Vorarbeiten an den Geh-



Die Westerwaldstraße endet ab dem 11. November erst einmal an der Einmündung zum Hickenweg (Bild). Eine Zufahrt zur Innenstadt ist dann über den „Theiße Berg“ nicht möglich. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

wegen. Zuletzt wurden im Auftrag der Stadt Haiger die Gehwege erneuert und einzelne neue Hausanschlüsse verlegt. Nach aktuellem Zeitplan sollen die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt Ende November fertiggestellt sein. Nach einer kurzen

Winterpause - während der die Westerwaldstraße befahrbar sein soll - ist geplant, Mitte Januar 2022 (sofern die Witterungsverhältnisse dies ermöglichen) die Arbeiten mit den Bauabschnitten zwei und drei fortzusetzen. Voraussichtlich Mitte April 2022

soll die Sanierung insgesamt fertiggestellt werden.

Gesamtkosten liegen bei rund zwei Millionen Euro

Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund zwei

Mio. Euro. Davon investiert das Land Hessen rund 1,2 Millionen Euro in den Ausbau der Fahrbahn.

Der Kostenanteil der Stadt Haiger beträgt rund 800.000 Euro, die Stadtwerke sind mit rund 16.000 Euro beteiligt.

Hauptversammlungen der Haigerer Feuerwehr

HAIGER (öah) – Am 26. November (Freitag, 19 Uhr) treffen sich der Verein „Freiwillige Feuerwehr Haiger“ und der „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Haiger“ zu ihren Jahreshauptversammlungen 2021. Aufgrund der geltenden Hygienemaßnahmen findet die Versammlung im Restaurant „Panorama“ in der Stadthalle Haiger statt. Wegen des begrenzten Platzangebots im Lokal wird um eine vorherige Anmeldung beim Vorstand gebeten.

vhs Lahn-Dill-Akademie

Wir bringen Dich weiter.

www.lahn-dill-akademie.de

SONDERVERKAUF

WEGEN VERGRÖßERUNG & MODERNISIERUNG UNSERER **Bike GARAGE**

Noch 9 Tage

EP: Müller Haus der Technik

www.epmueller.de

35708 Haiger, Hauptstr. 17-19
E-Mail: info@epmueller.de, Telefon 02773 94200



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt

Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Präsenzgottesdienste: Um Anmeldung wird gebeten. Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.
Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.
Sonntag, 7.11.:
Haiger: 18 Uhr Taiferinnerungsgottesdienst.
Rodenbach: 10.30 Uhr
Steinbach: kein Gottesdienst
Sonntag, 14.11.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickeweg 34):

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst.
Montags: 17 Uhr Jungschar.
Dienstags: ab 19 Uhr Jugendkreis.
Mittwochs: 16 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS).
Donnerstags: 17 Uhr Teenkreis. Jeden letzten Donnerstag im Monat: Seniorenkreis.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße):

Sonntag: 10.30 Uhr Präsenzgottesdienst - Anmeldung vor Ort und zusätzlich per Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

Sonntags: Haigerseelbach: 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)
 Anmeldungen im Pfarramt oder per Mail: michael.boeckner2@ekhn.de.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 7.11.: 9 Uhr Fellerdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht.

Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.

Bibelstunden: jeweils 20 Uhr: Offdilln dienstags, Fellerdilln mittwochs, Dillbrecht donnerstags.

Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):

Präsenzgottesdienste:
So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.
Do.: 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:

Langenaubach, Auferstehungskirche. **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (Maske/Abstand)
Flammersbach, Johanneskirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst.

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:

So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt.
Di.: 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:

Präsenzgottesdienste:
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker.
Mo.: 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Light-house.
Di.: 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig).
Mi.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.).
Do.: 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:

So.: 10 Uhr, Mahlfest/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:

So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde um 19 Uhr im Gemeindehaus Weidelbach

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17):

Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5



Die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Do.: 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis.
Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach:

So.: 9 Uhr und 11 Gottesdienst; 11 Uhr KidsChurch.

Keine Voranmeldung mehr nötig.

Di.: 19 Uhr Gebetsstunde; Jeden letzten im Mon. 19 Uhr Gewächshaus.

Mi.: 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1. im Mon.).

Fr.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.

Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus.

Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus.

Di.: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus.

Do.: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.),

Vereinshaus.

Fr.: 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach:

So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg:

Im Gottesdienst gelten weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln. Beim Verlassen des Sitzplatzes oder zum Kommuniongang muss eine Maske (medizinische Maske, Maske der Standards FFP2, KN95 oder N95) getragen werden.

Anmeldungen für die Gottesdienste sind **nicht** mehr nötig. Dies ist nur noch bei besonderen Gottesdiensten der Fall, d.h. zu den Weihnachtsgottesdiensten. Ab wann eine Anmeldung dazu möglich ist, wird frühzeitig bekannt gegeben.

Samstag, 6.11.: Vorabendmesse: 18 Uhr Haiger.

Sonntag, 7.11.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Frohnhausen;

Während der Schulferien finden keine Proben statt.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:

Patienten der Lahn-Dill-Kliniken dürfen wieder Besucher empfangen, die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte, genesene, negativ getestete Personen. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig über das Kontaktformular auf der Webseite oder über die Besucher-Hotline (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr), Tel. 02771/396-4012. Besuchszeiten tägl. von 13 bis 18 Uhr (max. eine Stunde).

SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)

GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr

GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 -19 Uhr, Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 08.11. bis 13.11.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			09.11.	
Allendorf			09.11.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			09.11.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			08.11.	
Niederroßbach	12.11.			
Oberroßbach	12.11.			
Offdilln				
Rodenbach	12.11.		08.11.	
Sechshelden				
Steinbach	12.11.			
Weidelbach	12.11.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

Weihnachtsmarkt in der FeG

HAIGER-STEINBACH (red) – Unter dem Motto „Schönes für Zuhause“ haben Judith und Mechthild Krings aus Steinbach einen kleinen Weihnachtsmarkt zusammengestellt. Der Basar ist am Samstag (6. November, 14 - 16 Uhr) im Foyer des Gemeindehauses der Freien evangelischen Gemeinde im Zechenweg 5 geöffnet. Die Besucher erwarten selbst gestaltete und liebevoll ausgesuchte Dekorationen und Wohnaccessoires, Holz- und Papierarbeiten sowie Geschenkkäse und Mitbringsel, die für einen guten Zweck erworben werden können. Der Erlös geht an die von der FeG ausgesandten Missionare. Beim Besuch der Ausstellung gelten die aktuellen Corona-Hygienebestimmungen des Lahn-Dill-Kreises.

Schiris tagen „online“

HERBORN (spa) – Aufgrund der hohen Inzidenz-Zahlen findet auch die bevorstehende Schiedsrichter-Monatsversammlung am Freitag (12. November) „online“ statt. Beginn der Videokonferenz ist um 18 Uhr. Der Zugang geht den heimischen Unparteiischen rechtzeitig vor der Zusammenkunft per E-Mail zu. **Nähere Informationen:** Kreisschiedsrichterobmann Jörg Menk, Tel. (02777) 6818.

Zweifelhafte Deals mit Pflegebedürftigen

Verbraucherzentrale warnt vor unseriösen Anrufen

HAIGER (red) – Der Verbraucherzentrale Hessen werden zurzeit viele Fälle gemeldet, in denen speziell Pflegebedürftige durch Telefonanrufe oder persönliche Anschreiben dazu gedrängt werden, sensible Daten preiszugeben und Pflegehilfsmittel zu bestellen. Anrufer geben sich als Mitarbeiter der Firma „Deutsche Pflege“ im Auftrag der Krankenkasse oder als Mitarbeiter der Pflegekasse aus. Mit Schreiben der „Deutschen Pflegeallianz“ wird zur Bestellung von „Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch“ aufgefordert. Die Verbraucherzentrale Hessen rät zur Vorsicht. Die Angerufenen sollten weder am Telefon noch schriftlich Auskünfte zu ihren finanziellen Verhältnissen, Pflegegraden oder Pflegegeldansprüchen geben. Auch die Krankenkassen warnen.

Mit dem Angebot einer zuzahlungsfreien „Pflegehilfsmittelbox“ wandte sich die „BSS Deutsche Pflegeallianz GmbH“ aus Hamburg an die 89-jährige Elisabeth S. aus dem Lahn-Dill-Kreis. Sie solle das beigefügte Schreiben ausfüllen und unterschreiben zurücksenden. Dabei sollten nicht nur die gewünschten Pflegehilfsmittel angegeben werden. Es wurden auch sensible Sozialdaten wie etwa Geburtsdatum, Pflegekasse, Leistungsdaten, Versichertennummer, Pflegegrad und Betreuungsstatus abgefragt. Der Brief erscheint hochprofessionell, zumal die „Pflegeallianz“ betont, „Leistungserbringer der Pflegekassen“ zu sein. Alles solle dauerhaft zuzahlungsfrei bleiben, weil die Abrechnung mit der Pflegekasse erfolge. Besonders perfide: Es werden gezielt Ältere und Pflegebedürftige angesprochen. Woher die Unternehmen die Informationen ha-

ben, bleibt rätselhaft. Auch Frau S. wurde erst auf den zweiten Blick skeptisch. Sie dachte zunächst, die Pflegeallianz habe sich in Abstimmung mit ihrer Pflegekasse an sie gewandt. Letztlich hatte sie aber den richtigen Riecher und übergab die Angelegenheit an ihren Schwiegersohn, der sich an die Verbraucherzentrale Hessen wandte.

Gesetzlich festgelegte Höchstbeträge für Pflegehilfsmittel

„Pflegebedürftige haben bei Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch derzeit Anspruch auf die maximale Erstattung von 60 Euro pro Monat – ab Januar 2022 sind es 40 Euro. Natürlich kommt es auf den individuellen Bedarf an“, sagt Daniela Hubloher, Medizinerin in der Patientenberatung der Verbraucherzentrale. „Außerdem müssen keine Zuzahlungen geleistet werden. Hier wird also mit einer Selbstverständlichkeit geworben.“ Pflegehilfsmittel sind zum Beispiel Bettschutzunterlagen, Einmalhandschuhe, Hände- und Flächendesinfektionsmittel.

Unerlaubte Werbeanrufe sofort beenden

„Besonders ärgerlich ist, dass der Eindruck erweckt werden soll, als erfolge die Abwicklung der Bestellung in Absprache mit der eigenen Pflegekasse“, so Pezler, zumal die „Pflegeallianz“ betont, „Leistungserbringer der Pflegekassen“ zu sein. „Wenn Sie angerufen werden oder ein solches Schreiben erhalten, sollten Sie vorsichtig sein“, rät Lassek. „Hören Sie bei Telefonaten auf Ihr Bauchgefühl. Geben Sie keine Auskünfte zu sensiblen Sozialdaten, sondern beenden Sie das Telefonat unverzüglich.“

Flexible Arbeitszeit

DILLENBURG (ihk) – Lebensarbeitszeit, Vertrauensarbeitszeit oder Funktionszeit - in Deutschland ermöglicht das Arbeitszeitgesetz unterschiedliche Modelle. Flexible Arbeitszeiten werden immer beliebter, doch sie müssen gut abgesprochen und mit Vertrauen gefüllt sein. Die IHK Lahn-Dill wird mit dem Online-Seminar „Flexible Arbeitszeitinstrumente“ am 9. November von 10 bis 11.30 Uhr über die Vor- und Nachteile der Modelle aufklären sowie Fallstricke erläutern. Referent ist der Rechtsanwalt Ilja Borchers, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Anmeldungen unter www.ihk-lahndill.de (Dokument 117152315). **Info:** Sylvia Bierwirt, Tel. (06441) 94 48-1715

OBI bringt Farbe ins Spiel

Klettergerüst im Kindergarten angestrichen

HAIGER-SECHSHELDEN

(öah) – Fünf junge Mitarbeiter der Firma OBI haben ein großes Spielgerät des Sechsheldener Kindergartens angestrichen. „Diese Azubi-Projekte sind in unserer Firma üblich. Wir freuen uns sehr, wenn wir helfen können, besonders, wenn es sich - wie in diesem Fall in Sechshelden - um einen Kindergarten handelt“, sagte Gruppenleiter Hendrik Reschke. Die vier Auszubildenden und Reschke, der ein Duales Studium absolviert, waren einen ganzen Tag lang mit dem Anstrich des Klet-

tergeräts beschäftigt. Die Arbeitskosten und die benötigte Farbe gingen auf die Kosten der Firma OBI.

„Tolles Projekt“

„Das ist ein tolles Projekt“, freute sich Kindergarten-Leiterin Anke Bedenbender und dankte der Firma für ihr Engagement. Der evangelische Kindergarten ist eine viergruppige Einrichtung. Drei Gruppen werden im Sechsheldener Ortszentrum betreut, eine vierte ist eine „Waldgruppe“.



Mit diesem Lkw-Auflieger wirbt die Firma Weiss-Chemie und Technik künftig deutschlandweit für den Hessantag.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Stolz, ein Teil der Stadt zu sein“

„Weiss Chemie und Technik“ und Heuel schicken einen Hessantags-Auflieger durch Deutschland

HAIGER (öah/rst) – „Wir sind stolz, ein Teil der Hessantagsstadt Haiger zu sein“, sagte Jürgen Grimm, Geschäftsführer der Firma Weiss Chemie und Technik bei der Vorstellung eines neuen Lkw-Aufliegers, den das Unternehmen gemeinsam mit seinem Logistikpartner „Heuel Logistics“ ab sofort durch Deutschland schickt.

Die Pläne des 13,60 Meter langen Aufliegers ist mit dem Haigerer Hessantagslogo „Von Freunden umgeben“ bedruckt und wird in einem Umkreis von etwa 150 Kilometern rund um Haiger und den Speditionstandort Meinerzhagen unterwegs sein.

„Das ist eine phantastische Werbung für unsere Stadt und den Hessantag“, sagte Bürgermeister Mario Schramm und dankte den Unternehmen. Diese Art von Unterstützung sei äußerst erfreulich und unterstreiche einmal mehr das hervorragende Verhältnis zwischen der Unternehmenserschaft und der Stadt. „Wir setzen damit erneut ein Zeichen - derartige Werbeträger hat es vorher bei 59 Hessantagen noch nicht gegeben“, erklärte der Rathaus-Chef und



Freuen sich über den neuen Lkw-Auflieger: Christoph Heuel, Jürgen Grimm, der Hessantagsbeauftragte Oliver Thielmann und Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

erinnerte daran, dass auch ein Auflieger der Firma „Kühne & Nagel“ als rollende Litfasssäule durch Deutschland fährt.

„Wir wollten mit dieser Unterstützung die Verbundenheit unseres Unternehmens, das seit über 200 Jahren hier zuhause ist, zur Stadt Haiger deutlich ma-

chen“, sagte Weiss-Geschäftsführer Jürgen Grimm. Die Idee sei im Gespräch mit Bürgermeister Schramm geboren worden, Heuel-Geschäftsführer Christoph Heuel habe den Gedanken sofort unterstützt. „Dieser Auflieger wird neugierig machen - davon bin ich überzeugt“, meinte

Grimm: „Die Werbung hat Strahlkraft.“ Die Firma fühle sich in Haiger „dazugehörig und voll integriert“, deshalb sei es selbstverständlich, auch beim Hessantag „mit dem tollen Team der Stadtverwaltung zusammenzuarbeiten.“

Wie Christoph Heuel berichte-

te, sieht auch die Spedition den Auflieger als „ein tolles Beispiel für gelungenes Marketing“. Der Auflieger und auch die Zugmaschine seien nagelneu. „Wir lieben unsere Kunden, deshalb ziehen wir begeistert mit, wenn die Kunden eine gute Idee haben“, meinte der Geschäftsführer.



Die OBI-Mitarbeiter sorgten für Farbe im Kindergarten.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stadt kauft Flächen am „grünen Damm“

Hochwasserschutz Sechshelden: Magistrat hofft auf Spatenstich im Frühjahr 2022

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) – Die Planungen für einen „grünen Damm“ zum Hochwasserschutz in Sechshelden laufen. Wie Bürgermeister Mario Schramm jetzt mitteilte, werden aktuell die Grundstückseigentümer angesprochen, deren Flächen im Bereich des späteren Damms liegen.



Hier soll das Hochwasserrückhaltebecken entstehen. Der „grüne Damm“ wird 150 Meter lang. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Der „Große Wiesenknopf“ gehört zur Familie der Rosengewächse. Foto: Harro Schäfer

Der „Große Wiesenknopf“

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Der Große Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) gehört zur Familie der Rosengewächse und ist auf feuchten und moorigen Böden zu finden. Ähnlich wie auch der Wiesenknöterich wächst die mit keiner anderen Blumenart zu verwechselnde Pflanze hauptsächlich auf Wiesen, auf denen noch regelmäßig Heu geerntet wird, also einem Lebensraum, der erst durch menschliche Nutzung entsteht.

Da aber viele solcher Grünflächen mittlerweile anders bewirtschaftet werden – aus den meisten von ihnen wurden Viehweiden – sind die Bestände des Großen Wiesenknopfes stark rückläufig. Um die Aufmerksamkeit auf den auch für viele Tier- und Pflanzenarten wichtigen stark gefährdeten Lebensraum Grünland zu lenken, wurde der Große Wiesenknopf von der Lokis-Schmidt-Stiftung zur Blume des Jahres 2021 ernannt.

Die Bestände sind deutlich zurück gegangen

Die Blütezeit der zwischen 30 bis 120 cm hoch wachsenden Pflanze mit ihren schwarzpurpurnen Blütenköpfchen beginnt in unserer Region Anfang Juli und dauert etwa bis Mitte Oktober. Sie gehört, wie übrigens auch alle heimischen Grasarten, zu den sogenannten Windblühern und unterscheidet sich damit von den meisten anderen Rosengewächsen. Solche Pflanzen schlagen ihre Pollen einfach in den Wind und lassen die Lüfte dafür sorgen, dass sie andere Blüten erreichen und bestäuben. Der Große Wiesenknopf wurde früher auch als Heilpflanze gesammelt und gegen Blutungen und Durchfälle angewendet. Im Mittelalter galt er sogar als bedeutendes Kraut gegen die Pest und auch als Mittel gegen Schwindsucht. Übrigens, der Gattungsname *Sanguisorba* bedeutet so viel wie Blutkugel und bezieht sich auf Farbe und Form des Blütenstandes.



Der Dunkle Ameisenbläuling. Der pralle, leicht gekrümmte Hinterleib führt zu der berechneten Annahme, dass sich der Falter in der Phase der Eiablage befindet. Foto: Harro Schäfer

Die schon erwähnten gravierenden Veränderungen gefährden aber nicht nur die Bestände des Großen Wiesenknopfes, sondern mit ihm auch verschiedene Kleintierarten, deren Lebensrhythmus auf besondere Weise auf diese Pflanze zugeschnitten ist. Eine davon ist der sehr seltene Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausitrus*), dessen Lebenslauf nun in einem kurzen Absatz vorgestellt werden soll.

Der Dunkle Ameisenbläuling braucht zum Leben unbedingt den Wiesenknopf

Für diesen eher unscheinbaren kleinen Schmetterling, seine Spannweite beträgt um die 30 Millimeter, sind zwei Dinge absolut unentbehrlich: Zum einen ist das der Große Wiesenknopf, dessen Blüte sowohl als Nektarspender für den Falter wie auch als Futterpflanze für die geschlüpfte Raupe dient, und zum anderen die Rote Gartenameise (*Myrmica rubra*). Hat die Raupe eine bestimmte Größe erreicht, verlässt sie die Wiesenknopfbüte und verbringt die Zeit bis zu ihrer Verpuppung im Bodennest der genannten Ameise. Ungefährdet, weil sich die Ameisen an der honigähnlichen Ausscheidung der Raupe gütlich tun, diese aber – gewissermaßen als Gegenleistung – dafür die Ameisenbrut verspeist.

Anfang Juli schlüpft dann – ebenfalls noch im Ameisennest – der Schmetterling, der danach zur Nektaraufnahme auf kürzestem Weg die Blüte des Großen Wiesenknopfes besucht. Auf ihr findet auch die erneute Paarung statt und der beschriebene Zyklus beginnt sich zu wiederholen. Der dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist in unserer engeren Region zwar noch regelmäßig, doch nur vereinzelt anzutreffen. Er ist in der Roten Liste von Hessen mit dem Gefährdetenstatus drei (=gefährdet) belegt.

„Betroffen sind nur die Eigentümer der Flächen, an denen später das Bauwerk steht“, sagte Schramm. Es gehe um einen Kauf oder Tausch der Grundstücke. Die Stadt sei planerisch auf einem guten Weg. Mit dem Regierungspräsidium in Gießen gebe es eine gute Kooperation, auch der Kontakt mit Umweltministerin Priska Hinz zur Förderung der Maßnahme sei erfreulich. Eine zeitliche Verzögerung sei eingetreten, weil ursprünglich die Baugenehmigung von der Oberen Wasserbehörde erwartet worden sei. Jetzt habe sich herausgestellt, dass die EU in Brüssel eingebunden werden müsse, weil es sich in Teilen um ein FFH-Gebiet (Flora, Fauna, Habitat – besonders schützenswert) handele.

Jetzt warte die Stadt auf die Genehmigung und die Freigabe der Fördermittel, um dann weitere Schritte zur Ausführungsplanung gehen zu können. Mit Priska Hinz und Ministerpräsident Dr. Ullrich gebe es die Absprache, dass parallel die europaweite Ausschreibung erfolgen könne. „Bis zur Vergabe darf alles vorangetrieben werden – allerdings müssen wir vor dem Baubeginn den Förderbescheid abwarten“, erklärte der Rathauschef. Die Unterlagen seien prüf-

fähig beim RP eingereicht worden. Der Magistrat hoffe auf einen Spatenstich im kommenden Frühjahr.

Das 3,3-Millionen-Euro-Projekt sieht ein rund 69.000 Kubikmeter Wasser fassendes „Grünes Becken“ vor. „Ziel aller Maßnahmen ist es, ein so genanntes ‚100-jährliches Hochwasserereignis‘ zu verhindern“, wie der Bürgermeister mitteilte. Hintergrund der Planungen war ein extremes „Niederschlags-Abfluss-Ereignis“, wie es die Experten nennen, vor einigen Jahren im kompletten oberen Lahn-Dill-Kreis. Dabei war Sechshelden in großem Ausmaß betroffen, viele

Anlieger wurden Opfer des Hochwassers.

Das Rückhaltebecken ist rund 200 Meter von der Ortsbebauung entfernt

Daraufhin beauftragte die Stadt Haiger ein Planungsbüro damit, die Hochwassersituation am Hengstbach zu beleuchten und ein Hochwasserschutzkonzept für Sechshelden zu erarbeiten. Das Rückhaltebecken am Rand der Kreisstraße 49 - Gemarkung „In Kuhmarschwies“ und „Vor Kuhmarschwies“ - ist etwa 200 Meter von der Ortsbebauung entfernt. Die Flächen werden

derzeit als Dauergrünland und Ackerflächen genutzt. Sie befinden sich im FFH-Gebiet „Krombachwiesen und Struth bei Sechshelden“.

Der Erddamm soll mit einem Durchlassbauwerk als offenes Trogbauwerk errichtet werden. Die Dammhöhe würde bei 7,30 Metern liegen, der Damm etwa 150 Meter lang werden. Geplant ist ein „komplett überströmbarer Damm“, der sich aufgrund der geplanten naturnahen Oberflächengestaltung (Dammböschung mit Oberbodenandekung und Grasnarbe, wasserseitige Pflegewege aus Schotterrasen) sehr gut in das vorhandene

Landschaftsbild einfügen soll.

In den vergangenen Jahren haben umfangreiche Vermessungen, Kartierungen, Untersuchungen der Naturschutz- und Landschaftsplanung, Überprüfungen schützenswerter Objekte, hydraulische Berechnungen und geotechnische Sondierungen in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Gießen stattgefunden.

Zudem fanden eine Gewässerstrukturkartierung sowie eine Grünland-Kartierung und eine Erhebung der invasiven Arten entlang des Kuh- und Hengstbaches statt.

Talbrücken-Pläne liegen im Rathaus offen

Sechshelden: RP Gießen leitet Anhörungsverfahren zur zweiten Planänderung wegen verbessertem Lärmschutz ein

HAIGER (red) – Das Genehmigungsverfahren für den Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden an der A 45 sieht eine zweite Planänderung vor (wir berichteten). Das Regierungspräsidium Gießen (RP) hat das strafenrechtliche Anhörungsverfahren zur zweiten Planänderung auf Antrag der Autobahn GmbH des Bundes eingeleitet.

Vorausgegangen war seit 2017 eine Anhörung zum Hauptverfahren sowie zur ersten Planänderung. 2019 folgten zwei Erörterungstermine und schließlich die abschließende Stellungnahme des Regierungspräsidiums Gießen an die Planfeststellungsbehörde.

Die Planung für die Entwässerung musste überarbeitet werden

Die nunmehr zweite Planänderung wird notwendig, weil aufgrund aktueller Rechtsprechung die Planung für die Entwässerung überarbeitet werden musste und die lärmtechnische Untersuchung aktualisiert wurde. Dies hatte zur Folge, dass die Lärmschutzmaßnahmen angepasst werden mussten. Die Lärmschutzwände nördlich und südlich der Talbrücke wurden auf eine Höhe von 7,25 Meter erhöht.

Außerdem ist eine zusätzliche Lärmschutzwand in der Mitte der Fahrbahnen mit einer Höhe von fünf Metern vorgesehen. Ebenso wurde der Gesamtlärmpegel unter Berücksichtigung aller schalltechnisch relevanten Verkehrswege (Autobahn, Bundesstraßen und Bahnstrecke) im Untersuchungsgebiet ermittelt. Als Folge der geänderten Schall-



Die Sechsheldener Talbrücke soll erneuert werden. Sie ist 940 Meter lang und überspannt in einer Höhe von maximal 25 Metern mit 19 Feldern das Tal der Dill sowie die Bahnstrecke Haiger - Dillenburg, die Bundesstraße 277 und diverse Gemeindestraßen Sechsheldens. Sie wurde mit zwei getrennten Überbauten für die Richtungsfahrbahnen zwischen den Jahren 1966 und 1968 mit Baukosten von ungefähr 18 Millionen Mark gebaut. 2010 begann eine Notinstandsetzung, die knapp 17 Millionen Euro kostete. Foto: Peter Hofmann/Stadt Haiger

schutzbauten war weiterhin notwendig, die Emissionsberechnungen und das Verschattungsgutachten zu aktualisieren.

Planunterlagen sind bis einschließlich 30. November im Internet zu sehen

Die Planunterlagen zur zweiten Planänderung werden bis einschließlich Dienstag, 30. November, auf der Homepage des Regierungspräsidiums Gießen (www.rp-giessen.hessen.de – Rubrik: „Presse“ – „Öffentliche Bekanntmachungen“) veröffent-

licht und können dort eingesehen werden.

Ergänzend dazu liegen die Planunterlagen im gleichen Zeitraum im Rathaus der Stadt Haiger zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Wegen der derzeitigen COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen eingeschränkten Zugangsmöglichkeiten zu der Stadtverwaltung können die Planunterlagen nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache im Rathaus eingesehen werden.

Die Terminabsprache ist möglich bei Frau Kring (Tel.

02773/811183) und bei Frau Minor (Tel. 02773/811888).

Terminabsprache im Haigerer Rathaus ist unbedingt erforderlich

Die Einsichtnahme in die Unterlagen ist während der Dienststunden (montags bis mittwochs 7 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, donnerstags 7 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, freitags 7 bis 12 Uhr) möglich. Betroffene sowie Institutionen, Verbände und Vereinigungen haben die Möglichkeit, bis

zum 3. Januar 2022 Einwände zu erheben. Der Stadt Haiger sowie alle weiteren zu beteiligenden Behörden und Stellen wurden die Planunterlagen mit der Bitte um Stellungnahme zugesandt. Im weiteren Verlauf des Verfahrens wird sich das RP Gießen mit allen Einwänden und Stellungnahmen befassen. Ergebnisse und Planunterlagen legt es abschließend dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen vor. Dieses entscheidet dann über den notwendigen Planfeststellungsbeschluss.



Foto: Thilo Becker



Foto: Siegfried Gerdau.

Haiger im Herbst

Impressionen eingefangen von Thilo Becker, Björn Franz und Siegfried Gerdau



Foto: Björn Franz



Foto: Björn Franz



Foto: Björn Franz



Foto: Thilo Becker



Foto: Thilo Becker



Foto: Thilo Becker

Strategien und Ziele für die Region

Lahn-Dill-Bergland bittet um Mitarbeit

BAD ENDBACH/HAIGER (red) – Die Region Lahn-Dill-Bergland will auch zukünftig Fördergelder für die Entwicklung des ländlichen Raums nutzen. Dafür wird in den nächsten Monaten die „Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027“ für die Region erstellt. Damit bewirbt sich die Region um die erneute Anerkennung als LEADER-Region beim Land Hessen.



„Jetzt gilt es, Strategien und Ziele für die nächste Förderperiode gemeinsam mit der Bevölkerung unserer Region zu entwickeln“, erklärt die Regionalmanagerin Marion Klein. Dabei geht es um die Handlungsfelder: Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Entwicklung, Bioökonomie sowie Naherholung & Landtourismus. Die in der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ formulierten Ziele und Strategien bilden den Rahmen für die Förderung von Projekten in der Region in den kommenden Jahren. Die Region startet mit einer öffentlichen Veranstaltung in die Konzeptphase. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, teilzunehmen

men und sich mit ihren Ideen einzubringen. Die Auftaktveranstaltung am 11. November findet ab 18 Uhr im Kursaal in der Gemeindeverwaltung (Herborner Str. 1) in Bad Endbach statt. In dieser Auftaktveranstaltung wird es neben Informationen zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ genügend Raum geben, sich mit Ideen einzubringen und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Auf Grund der Corona-Richtlinien wird bis zum 7. November um Anmeldung unter dem Link: region.lahn-dill-bergland.de/aktuelles-terminen/auftaktveranstaltung-les/ gebeten. Infos beim Regionalmanagement: Marion Klein, Telefon: 02776/80117, Mobil: 0152 53431220 oder per E-Mail an: m.klein@lahn-dill-bergland.de - außerdem www.lahn-dill-bergland.de



Weihnachtsbäume für Haiger und Stadtteile gesucht

„Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?“ – nicht ganz, dennoch laufen in Haiger die Vorbereitungen auf das große Fest bereits. Die Stadt Haiger benötigt, wie jedes Jahr, für die Kernstadt und die Ortsteile wieder mehrere hohe Weihnachtsbäume. Bürger, die einen solchen Baum zur Verfügung stellen können, werden gebeten, sich beim Bauhof der Stadt zu melden. Gesucht werden Bäume ab fünf Metern Höhe, die möglichst freistehend sind.

Der Standort sollte mit einem Lkw gut erreichbar sein. Um die Fällung und Abholung kümmern sich städtische Fachleute. Wer einen Baum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich schnellstmöglich an die Bauverwaltung/Bauhof zu wenden. Ansprechpartner ist Daniel Beeck (Tel. 02773/811-197). Für Bürger entstehen natürlich keine Kosten. Ganz wichtig: Es sollten nur gesunde Bäume angeboten werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Haxen-Essen in Seelbach

HAIGER-SEELBACH (red) – Der Männergesangsverein „Concordia“ Haigerseelbach lädt zum Haxen- und Schäufelchen-Essen im Dorfgemeinschaftshaus ein. Die Veranstaltung findet am Samstag (13. November) statt. Speisenverkauf und Beginn ist ab 11.30 Uhr, ab 12.30 Uhr wollen die Sänger die Veranstaltung musikalisch mit Gesang untermalen. Die Veranstaltung findet unter den 2G-Regeln statt. Speisen gibt es nur unter Vorbestellung bei Mitgliedern des MGV oder unter der Nummer 0171/389 42 62. Auch eine Abholung der Speisen ist möglich. Geeignete Behältnisse sind mitzubringen.

Energie-Hotline

Verbraucherzentrale Hessen berät am Telefon

FRANKFURT/HAIGER (red) – Mehrere Energieanbieter haben in den vergangenen Wochen die Belieferung mit Strom und Gas eingestellt. Grund sind gestiegene Preise am Beschaffungsmarkt. Einige Energieversorger erklärten die außerordentliche Kündigung des Liefervertrages oder übermittelten Kündigungsbestätigungen, obwohl die Verbraucher überhaupt keine Kündigung veranlasst hatten. Die Verbraucherzentrale Hessen hat jetzt eine Telefon-Hotline eingerichtet, an die sich Ratsuchende in Sachen Energiepreise

wenden können. Unter der Frankfurter Rufnummer (069) 971 940 247 sind die Experten der Verbraucherzentrale immer montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr erreichbar. Die Experten der Verbraucherzentrale beantworten Fragen und beraten Verbraucherinnen und Verbraucher zum Beispiel zur

- Erhöhung von Abschlägen
- Preiserhöhungen
- Sonderkündigungsrechte
- Verbraucherrechten bei Vertragsbeendigung durch den Energieversorger.

Infos zum Intervall-Fasten

HERBORN (spa) – Unter dem Leitgedanken „Abnehmen und gesünder leben mit Intervall-Fasten“ steht ein Vortrag, den Sabine Czilwa am Donnerstag (9. Dezember) in der AWO-Familienbildungsstätte im Herborner Walkmühlenweg hält. Zuhörerinnen und Zuhörer lernen die unterschiedlichen Intervall-Fasten-Arten kennen und erfahren, was im Körper dabei passiert. Ferner entwickeln die Beteiligten gemeinsam mit der Dozentin eine Strategie, um Gewicht reduzieren und nachhaltiger gesünder leben zu können. Das Versprechen von Sabine Czilwa: „Mit leichten Tricks kann das Intervall-Fasten und damit das Abnehmen bei besserer Gesundheit gelingen!“ Der Vortrag findet von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Familienzentrums der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill statt.

Anmeldungen sind „online“ unter www.awo-lahn-dill.de im Bereich „Familien – FBS-Kursprogramm“ sowie telefonisch unter Tel. (02772) 959616 und Tel. (02772) 959653 möglich.



Feierstunde zum Volkstrauertag

HAIGER (red) – Nach einer zweijährigen Pause lädt die Stadt Haiger wieder zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Volkstrauertag ein. Sie findet am Sonntag (14. November) ab 12 Uhr auf dem Ehrenfriedhof in Haiger statt. Zur Gestaltung tragen neben Bürgermeister Mario Schramm und dem Prädikanten Andreas Rompf (evangelische Kirchengemeinde Haiger) der Posaunenchor des CVJM Langenbach und der Chor der evangelischen Kirchengemeinde bei. Interessierte sind herzlich willkommen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (öah/rst) – Ein **Bummel durch die Innenstadt mit anschließendem Imbiss und einem leckeren Glühwein, ein Umtrunk mit Kollegen nach Feierabend - all das wird trotz aller Corona-Einschränkungen in der Vorweihnachtszeit in Haiger möglich sein. Drei Unternehmer aus Haiger gestalten einen kleinen Weihnachtsmarkt mit Ständen, an denen Speisen und Getränke angeboten werden.**

„Wir freuen uns sehr über diese Initiative und werden die Unternehmer natürlich nach Kräften unterstützen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Häuschen sind vom 22. November (Montag) bis zum 26. Dezember (Sonntag) geöffnet

Vom 22. November (Montag) bis zum 26. Dezember (Sonntag) sollen die Verkaufshäuschen am Marktplatz nachmittags bis abends geöffnet sein. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Während Meik Schönau vom Senf-Atelier in seinem Häuschen



Auf dem Haigerer Marktplatz werden die Verkaufshäuschen aufgebaut und laden zum Verweilen ein. Archivfoto: Sven Gerlach

am Rathaus Glühwein und Suppen anbietet, hat Karsten Herold Kochwurst, Glühwein, Waffeln und Crêpes im Angebot. An den

Wochenenden ergänzt die Familie Saroglakis das Angebot durch Bratwurst und Gyros.

„Wir hoffen auf einen guten

Besuch und sind überzeugt, dass wir nach dem Ende der Corona-Einschränkungen auch wieder einen großen Winterzauber mit

Eislauf-Arena und musikalischem Programm anbieten können“, blickt Bürgermeister Schramm voraus.

Mit Wunderpäckchen Freude schenken

Weihnachtsaktion der Steinbacher Familie Gasch - Päckchen kosten drei Euro

HAIGER (red) – „Jedes Kind braucht einen Stern“ lautet das Motto der Geschwisterhilfe von Birgit und Christoph Gasch aus Steinbach. Das Ehepaar, das aus christlich geprägter Nächstenliebe handelt, sucht für seine Initiative „Weihnachts-Wunderpäckchen“ Geld- und Sachspenden.

Das Problem ist bekannt. In Familien mit kranken Kindern dreht sich oft alles um die Erkrankten. Die Geschwisterkinder drohen angesichts überforderter Eltern „hinten runter zu fallen“. Einen Großteil der Aufmerksamkeit und der zur Verfügung stehenden Kraft widmen die Eltern ihrem erkrankten Kind. Um diese Geschwister will sich die Initiativgruppe kümmern, die in Brombach im Taunus gegründet wurde und nun in Steinbach zuhause ist.

Wir veröffentlichen einen Text der Initiatoren, in denen ein Weihnachtswunderpäckchen (WWP) zu Wort kommt.

„Hallo - ich bin ein WWP und eigne mich vorzüglich zum Wichteln, als kleines Geschenk oder um sich selbst eine Freude zu machen. Bist Du neugierig geworden? Hier meine Entstehungsgeschichte.

Neuwertige Gegenstände werden gesucht

Das Ehepaar Gasch sammelt neuwertige Gegenstände von Privatpersonen (gerne finanziellen auch Firmen die Päckchen) und leitet diese an Kinder weiter. Die Päckchen unterscheiden sich durch die Päckchen mit Schleife (für Kinder) und ohne Schleife (für Erwachsene). Der Preis pro Päckchen beträgt drei Euro - die



Es werden wieder Weihnachtspäckchen für Geschwisterkinder gepackt.

Foto: Gasch

Päckchen können ab sofort in Steinbach „Im Neuelchen 6“ erworben werden. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Geschwisterzeit Rhein/Main, die sich um das Wohl der Kinder bemüht. Natürlich sind auch Geldspenden möglich (inkl. Spendenquittung).

Das Ehepaar Gasch arbeitet mit der Geschwisterzeit zusammen. Ziel der Arbeit ist es, den Geschwisterkindern mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Diese leiden oft, wenn Bruder oder Schwester erkrankt sind und sollen möglichst unauffällig „funktionieren“. Die Geschwisterzeit

bietet unter dem Motto „Mal ganz viel ICH“ kostenlose Freizeiten, Workshops oder Ausflüge für die Geschwisterkinder an. Hier stehen dann einmal diese Mädchen und Jungen alleine im Mittelpunkt. Unterstützt wird das Projekt unter anderem von der „Aktion Mensch“.

Geschwisterkinder sollen auch einmal im Mittelpunkt stehen

Besonders freut sich das Ehepaar Gasch über eine Spende in Höhe von 500 Euro vom Landfrauen-Bezirksverein.

Kontakt: www.weihnachtswunderpaeckchen.de, Fam. Gasch, Neuelchen 6, 35708 Haiger, Tel. 02773/9192200; info@weihnachtswunderpaeckchen.de.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion

 haiger-heute@vrm.de



„Auf ihn war immer Verlass“

Nach 27 Jahren bei den Stadtwerken in Haiger ist Bruno Triesch (Mitte) aus Haigerseelbach in den Ruhestand gewechselt. Bürgermeister Mario Schramm dankte dem langjährigen Mitarbeiter für dessen Engagement und Zuverlässigkeit. „Bruno war immer da, wenn er gebraucht wurde“, sagte der Rathaus-Chef. Auch Bereitschafts- oder Wochenenddienste hätten den Fachmann nie gestört. Auch der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt lobte den Kollegen: „Es hat immer Spaß gemacht, mit Bruno zusammenzuarbeiten.“ Der gebürtige Seelbacher hatte 1972 eine Ausbildung zum Elektro-Installateur bei der Firma Ernst in Rodenbach begonnen, wo er sich hauptsächlich mit Haus-Installationen befasste. Nach der Bundeswehrzeit wechselte er zur Firma Waldrich nach Burbach, ehe er 1994 zu den Stadtwerken kam. „Das habe ich nie bereut“, sagte der frischgebackene Ruhestandler. Sein erster Auftrag war eine Lampenreparatur in der Bismarckstraße gewesen. Triesch lobte rückblickend das „kollegiale Klima“ bei den Stadtwerken. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Landfrauen treffen sich wieder

HAIGER-ALLENDORF (red) – Es darf wieder gespielt, gestrickt und geplaudert werden. Die Landfrauen Allendorf laden am Montag, 8. November, zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr in der Hütte am alten Berg. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

„Hütte am alten Berg“ geöffnet

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag, 7. November, ab 14.30 Uhr ist wieder Hüttentreff in der „Hütte am alten Berg“ in Haiger-Allendorf (Nähe Sportplatz). Bei herbstlichem Wetter können die Besucher die Aussicht bei Kaffee und Kuchen genießen. Nach einem Spaziergang oder Radtour zur Hütte und bei Kaffee und Kuchen nette Gäste begrüßen, dazu laden die „Steckermänner“ Allendorf ein. Bewundert werden kann dann auch die neugestaltete Außenanlage.

Weihnachtsmarkt in Rodenbach

HAIGER-RODENBACH (öah) – Am 27. November (Samstag) wird es in Rodenbach wieder den traditionellen Rodenbacher Weihnachtsmarkt geben. Bereits seit 2001 lädt der Stadtteil zum gemütlichen Beisammensein mit Verpflegung ein. Ab 16 Uhr beginnt die Veranstaltung, die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Schramm ist auf 17 Uhr terminiert. In diesem Jahr ist die FeG Rodenbach Organisator und hofft auf zahlreiche Besucher. Hinweis: An den Wochenenden wird es wieder die beliebten Adventsfenster geben. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei Moritz Paul (0157/57072903).

Amtliche Bekanntmachungen



Der Stadtverordnetenvorsteher
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 6. November 2021

EINLADUNG

zur 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, 10. November 2021

17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Seipel

Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2022
[hier](#): Einbringung
4. Ehrungen durch die Stadtverordnetenversammlung
5. Anfragen und Anregungen

„Feuerwehr online - das geht nicht!“

Zwischen Corona und AHA-Regeln: Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Haiger

HAIGER (öah) – Unter außergewöhnlichen Umständen fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Haiger statt. Anstatt eines gewohnt umfangreichen und angenehmen Abends im Feuerwehrhaus sorgte ein strenges Hygienekonzept diesmal für eine minimalistischere Versammlung mit Abstand, Masken und kurzer Tagesordnung. Lediglich die Aktiven der Einsatzabteilung und die Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung sowie Bürgermeister Mario Schramm und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro waren geladen.

Für 2020 gliederten sich die Einsätze folgendermaßen:

Kleinbrände:	25
Mittelbrände:	2
Großbrand:	2
Großbrände (überörtlich GW-Atenschutz, DLK):	2
Technische Hilfeleistungen:	41
Einsätze durch Auslösen einer Brandmeldeanlage:	50
Brandsicherheitsdienste:	2
Fehlalarme	9

Zum 31. Dezember 2020 hatte die Feuerwehr Haiger 52 Einsatzkräfte mit (2 weibliche und 50 männlich). Der Jugendfeuerwehr Haiger gehören 18 Jungen an. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus zehn Mitgliedern.

Von Brandeinsätzen und allen Facetten der technischen Hilfeleistung war im Berichtszeitraum das gesamte Einsatzspektrum vertreten. „Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Feuerwehr aus vielen Spezialisten bestehen muss, um die Aufgaben, die in der heutigen Zeit an die Frauen und Männer gestellt werden, zu erfüllen“, resümierte Sven Alber.

Er dankte den heimischen Industrie- und Handwerksbetrieben sowie dem Einzelhandel für die Freistellung der Kameradinnen und Kameraden zu Einsätzen und Fortbildungen. „Wir hoffen, dass die Freiwillige Feuerwehr Haiger auch weiterhin auf diese Unterstützung zählen darf“, blickte Alber nach vorne.

Bürgermeister Mario Schramm überbrachte die Grüße und den Dank des Magistrates. Das Stadtobhaupt dankte der Feuerwehr für das zusätzliche Engagement unter pandemischen Bedingungen, das dafür gesorgt habe, den Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin möglich zu machen. Der Bürgermeister berichtete über den aktuellen Stand der Planungen zum Hestentag 2022 und den geplanten Umbau beziehungsweise Neubau des Feuerwehrhauses Haiger.

Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro dankte den Einsatzkräften für die Einhaltung der angeordneten Maßnahmen in der Pandemiezeit. „16 Bundesländer



Wehrführer Sven Alber (l.), Bürgermeister Mario Schramm (2.v.r.) und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (r.) mit den Beförderten (v.l.): Matthias Freischlad, Maximilian Michels, Christof Diehl, Luca Haas, Matthias Kohnen, Amy-Noreen Gollhardt. Bild: Feuerwehr Haiger



Ehrungen für verdiente Florianer: Wehrführer Sven Alber, Ralf Wagner, Henning Löber, Bürgermeister Mario Schramm und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro. Bild: Feuerwehr Haiger

haben es nicht geschafft, in der bestehenden Pandemie einheitliche Regelungen aufzustellen. Von einem Leiter der Feuerwehr als Verantwortlichem wird aber verlangt, Regelungen zum Schutz der Einsatzkräfte aufzustellen und umzusetzen. Dies ist keine leichte Aufgabe“, berichtete der SBI. Alle angeordneten Maßnahmen seien in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister und dem Magistrat getroffen worden.

„Wenn ich das, was ich jetzt weiß, vorher gewusst hätte, wären manche Entscheidungen anders ausgefallen“, blickte Stadtbrandinspektor Dilauro zurück. Belastend sei in diesem Zusammenhang die ständige Kritik an den notwendigen Entscheidungen der Verantwortlichen.

Zunehmend bereite die Ersatzbeschaffung von bereits beauftragten Einsatzfahrzeugen und

Ausrüstung Probleme, berichtete der SBI. Bereits im Juli 2021 sollte das Fahrgestell für ein zu beschaffendes Tanklöschfahrzeug geliefert werden, leider sei das Fahrgestell bis heute noch nicht bei dem Aufbaushersteller eingetroffen. „Die aktuelle wirtschaftliche Situation macht es uns nicht leichter, unseren Aufgaben gerecht zu werden“, fasste Dilauro zusammen.

Jugendwart Florian Kasteleiner berichtete von den Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Pandemie. Umso erfreulicher sei es, dass nun - wenn auch unter bestimmten Auflagen - wieder die Arbeit in der Jugendfeuerwehr aufgenommen werden könne.

Unter der Überschrift „Ehrungen und Beförderungen“ konnten Bürgermeister Schramm und Stadtbrandinspektor Dilauro folgende Kameraden befördern:

Feuerwehrmann-Anwärter: Matthias Freischlad; **Feuerwehrmann:** Christof Diehl, Matthias Kohnen, Julius Nagy; **Oberfeuerwehrmann:** Luca Haas; **Oberlöschmeister:** Maximilian Michels

Ralf Wagner erhielt seine Urkunde für die Dienstzeitverlängerung - nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz ist es unter gewissen Voraussetzungen möglich, die Dienstzeit über das 60. Lebensjahr hinaus zu verlängern. Henning Löber erhielt die Urkunde für die Anerkennungsprämie 30 Jahre ausgehändigt.

Wehrführer Sven Alber konnte seine Ernennungsurkunde zum Wehrführer für die restliche Amtszeit in Empfang nehmen. Alber hatte trotz der Pandemie seine noch fehlenden Voraussetzung an der Landesfeuerwehrschule in Kassel absolviert.

Kreisbrandmeister im Lahn-Dill-Kreis bleiben im Amt

Michael Pichl und Steffen Zell üben ihre Tätigkeit für weitere fünf Jahre aus



Andrea Schäfer, Wolfgang Schuster, Roland Esch und Harald Stürtz (hinten v. l.) gratulieren den wiederernannten Kreisbrandmeistern Michael Pichl und Steffen Zell (vorne Mitte). Foto: Muhlberg/Lahn-Dill-Kreis

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Michael Pichl und Steffen Zell haben sich als Kreisbrandmeister bewährt und werden die Tätigkeit bis zum 31. Oktober 2026 wahrnehmen. Landrat Wolfgang Schuster und der Erste Kreisbeigeordnete Roland Esch haben die beiden offiziell wieder ernannt.

Gemeinsam mit Kreisbrandinspektor Harald Stürtz und Andrea Schäfer, Leiterin des Fachdienstes Gefahrenabwehr, haben Sie den beiden alten und neuen Kreisbrandmeistern zur Wiederernennung gratuliert.

Michael Pichl ist hauptberuflich im Bereich der Einsatzplanung für die Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Lahn-Dill-Kreises zuständig. Im Katastro-

phenschutzstab des Landkreises nimmt der 35-Jährige außerdem die Funktion des Gesamteinsatzleiters wahr. Wohnhaft in Aßlar ist er auch als Stadtbrandinspektor der Stadt Aßlar tätig und engagiert sich als Kreisausbilder im Bereich „Funk“.

Der 40-jährige Steffen Zell führt im Hauptberuf selbstständig ein Versicherungsvermittlungsbüro in Ehringshausen. Neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Gemeindebrandinspektor der Gemeinde Ehringshausen ist er seit dem 1. Dezember 2010 als Kreisjugendfeuerwehrwart für den Landkreis tätig. Weiterhin engagiert er sich als Kreisausbilder im Bereich „Truppmann/Truppführer“ und ist ebenfalls Teil des Katastrophenschutzstabes des Lahn-Dill-Kreises.

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfohlen/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!

Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAÜSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Mehr Urlaub für alle!